



# Projekt: SCHUPS



## Schule und psychische Gesundheit

### Prävention



Förderung  
psycho-  
sozialer  
Gesundheit

schulisches  
Support  
System

Titelbild von: [http://www.bmbwk.gv.at/mediapool/10939/Vorschule\\_Hochbegabung.pdf](http://www.bmbwk.gv.at/mediapool/10939/Vorschule_Hochbegabung.pdf) (08.09.2006)

### Vernetzung



## SCHUPS - Projekt:

An den Volksschulen Geidorf, Graz-St. Veit und Triester wird im Zeitraum vom 01.04.2009 bis 31.03.2013 vom Unterstützungsverein Schulpsychologie Steiermark das Projekt „SCHUPS-Schule und psychische Gesundheit“ durchgeführt, welches in Kooperation mit Styria Vitalis entwickelt wurde bzw. umgesetzt wird. Das Projekt wird vom Fonds Gesundes Österreich, dem BMUKK, dem Land Steiermark – Büro LR Elisabeth Grossmann und Büro LR Bettina Vollath finanziert.

Es handelt sich dabei um ein Projekt, das das Wohlbefinden und (psychische) Gesundheit im umfassenden Sinn aller beteiligten Personen des Schullebens fördern möchte.

Im Rahmen des Projektes sind verschiedene Maßnahmen geplant. Unter anderem werden die beiden im Projekt beschäftigten Psychologinnen, Mag. Ulrike Bredt und Mag. Birgit Zechner, jeden Dienstag Vormittag in der Schule für Beratungs- und Entlastungsgespräche anwesend sein. Allfällige Einzelinterventionen sind nur nach Rücksprache mit den Eltern möglich.

## Ansprechpersonen in der Schule:



Mag. Ulrike Bredt und Mag. Birgit Zechner



Erreichbarkeit:

Tel.: 0664/4302393 oder 0664/3969788

E-Mail: [SCHUPS-Team@gmx.at](mailto:SCHUPS-Team@gmx.at)

[www.projekt-schups.at.tf](http://www.projekt-schups.at.tf)

Wer kann sich an das SCHUPS-Team wenden:

Alle Personen, die am Schulleben beteiligt sind:

- SchülerInnen
- Eltern
- LehrerInnen, DirektorInnen



Angebote des SCHUPS-Teams bzw. mit welchen Fragestellungen kann man sich an das SCHUPS-Team wenden:

- Entlastungsgespräche bzw. Beratungsgespräche mit SchulleiterInnen, LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen (z.B. Probleme mit MitschülerInnen, Schulängste, Leistungsdruck, ... )
- Einzel- bzw. Gruppenintervention mit SchülerInnen (z.B. Selbstbild zur Selbstwertstärkung bzw. Stärkung der Gemeinschaft, lösungsorientierte Interventionen und Beratungsgespräche)
- Konfliktthemen aufgreifen – und, wenn gewünscht, in Klassen thematisieren (z.B. hohes Aggressionspotential in der Klasse, Mobbing...)
- Bei Bedarf Informationen über externe Unterstützungssysteme: z.B. Mein Kind hat Angst vor der Schule, Mein Kind traut sich nichts zu und verzweifelt oft,... *An wen kann ich mich wenden, um Unterstützung zu bekommen?*
- Diagnostik (z.B. Ihr Kind tut sich beim Lernen schwer (Probleme beim Lesen, Schreiben, Rechnen...); Ihr Kind kann sich schwer konzentrieren; etc.  
Die Diagnostik erfolgt immer in Absprache mit dem/der zuständigen Schulpsychologen/Schulpsychologin.

Ziele des Projektes:

1. Ziel des Projektes ist eine bestmögliche Unterstützung aller handelnden Personen im Schulhaus, der SchülerInnen und der Eltern. Intention des Projektes ist es, dass Druckpunkte die im Schulleben auftreten können frühzeitig erkannt werden und bei Bedarf rechtzeitig Abhilfe geschaffen wird. Großer Schwerpunkt wird auf die bestmögliche Vernetzung aller bereits vorhandenen Unterstützungsstrukturen (BeratungslehrerIn, Schulpsychologe/in, SchulärztIn etc.) gelegt. Ebenso sollen schulinterne und schulexterne Unterstützungsmöglichkeiten durch die am Standort tätigen Psychologinnen vernetzt werden, um in Einzelfällen rasch und frühzeitig intervenieren zu können.



2. Erarbeitung von Zielsetzungen und Maßnahmen für alle SchulpartnerInnen hinsichtlich der Förderung von Wohlbefinden und (psychischer) Gesundheit in der Schule (Prävention).
3. Daraus ableitend: Entwicklung eines standortbezogenen Konzeptes, um ein bestmögliches schulisches Unterstützungssystem aufzubauen, das auch auf andere Schulstandorte übertragen werden könnte. Unterstützung soll in diesem Zusammenhang möglichst rasch und unbürokratisch erfolgen.

Ein Einzelkontakt Ihres Kindes mit den Psychologinnen setzt die Zustimmung des Erziehungsberechtigten voraus. Interventionen durch das SCHUPS-Team sind kostenfrei und werden vertraulich behandelt!

Schulinterne Unterstützungsmöglichkeiten:

- Schulpsychologie (zuständiger Schulpsychologe: Dr. Hans Uray)  
Adresse.: Schulpsychologische Beratungsstelle Graz, Körblergasse 25, 4. Stock,  
8010 Graz  
Tel.: 0316/ 345 665  
E-mail: [hans.uray@lsr-stmk.gv.at](mailto:hans.uray@lsr-stmk.gv.at), HP: [www.schulpsychologie.at](http://www.schulpsychologie.at)
- Beratungslehrerin: Vidonye Monika (Kontaktaufnahme über die Schule, Präsenz in der Schule jeden Dienstag Vormittag)
- Schulärztin: Dr. Susanne Gregoritsch (Kontaktaufnahme über die Schule, Präsenz in der Schule Dienstag Vormittag 14-tägig)  
Tel.: 0316/8724623